

Berufsbildungsfachfrau BP

Berufsbildungsfachmann BP

Bildung

Als Berufsbildungsfachfrau oder Berufsbildungsfachmann beraten Sie Personen, Institutionen und Unternehmen zu Fragen der beruflichen Grundbildung und der höheren Berufsbildung. Sie tragen dazu bei, die Berufsbildung und Entwicklung neuer Berufe zu fördern und überwachen die Qualität der Ausbildungs- und Qualifizierungsverfahren.

Aufgaben

Beratung

- Jugendliche und Erwachsene in der Ausbildung sowie die für die Ausbildung in Unternehmen zuständigen Personen beraten
- Schwierigkeiten und Konfliktsituationen erkennen, bewältigen und gemeinsam mit den Beteiligten nach Lösungen suchen
- Beteiligte bei Bedarf an zuständige Beratungsstellen wie den Jugendschutz oder die Berufsberatung verweisen

Information und Förderung

- Informationen zu Bildungsgängen oder zum Bildungssystem im Allgemeinen bereitstellen
- Ausbildungskurse zu verschiedenen Themen im Zusammenhang mit der Lehre und der höheren Berufsbildung organisieren und durchführen
- Berufsbildung bei Veranstaltungen sowie Konferenzen fördern und Informationskampagnen organisieren
- Dokumente bei Vernehmlassungen erstellen, zum Beispiel zu Änderungen an einer Verordnung oder einem Bildungsplan
- Berufsbildung weiterentwickeln, neue Berufe mitgestalten, hierzu zum Beispiel neue Rechtsgrundlagen ausarbeiten und sich für die Schaffung neuer Lehrstellen einsetzen
- eigene Organisation in verschiedenen Verbänden und Ausschüssen vertreten und deren Standpunkte sowie Interessen wirksam vertreten

Qualitätskontrolle

- Bedingungen bei Lehrbetrieben überprüfen und Lehrverträge genehmigen
- Ausbildungsstätten, die Qualität der Qualifikationsverfahren sowie die Einhaltung der rechtlichen Rahmenbedingungen überwachen
- Ausbildungsgenehmigungen entziehen, sofern Unternehmen die festgelegten Standards nicht einhalten
- Ausbildungsqualität überwachen und gezielte Massnahmen zur Verbesserung vorschlagen

- Umsetzung neuer Bildungsverordnungen beaufsichtigen und für eine angemessene Informationsverbreitung sorgen

Arbeitsumgebung

Als Berufsbildungsfachfrau oder Berufsbildungsfachmann arbeiten Sie vor allem im Büro. Gelegentlich müssen Sie sich vor Ort begeben, um Betriebe zu inspizieren und an verschiedenen Treffen teilzunehmen. Ihr Arbeitspensum kann in bestimmten Zeiten des Jahres zunehmen, zum Beispiel während der Prüfungszeit.

Stellen finden Sie in Berufsfachschulen, Organisationen der Arbeitswelt sowie privaten und öffentlichen Ausbildungsbetrieben. Ein weiterer wichtiger Arbeitgeber ist die öffentliche Verwaltung, zu der das Berufsbildungsamt und die verschiedenen Beratungsdienste gehören.

Anforderungen und Interessen

Anforderungen

- Verhandlungsgeschick
- Durchsetzungsvermögen
- Analytische Fähigkeiten
- Einfühlungsvermögen
- Emotionale Ausgeglichenheit
- Kontaktfreudigkeit
- Mündliche Ausdrucksfähigkeit
- Verantwortungsbewusstsein

Interessen

- Anderen Menschen helfen und sie pflegen
- Beraten
- Kontakt zu Menschen haben
- Wissen weitergeben

Ausbildung

Die Ausbildung wird in der Regel berufsbegleitend in Form von Modulen gemacht.

Angebote

Alle anzeigen

<https://www.orientation.ch/fr/recherche/formations?profession=128636&language=5241>

Dauer

etwa 1,5 Jahre

Zulassung

Die Zulassungsbedingungen für die Prüfung stehen in der **Prüfungsordnung** ↗

<https://www.becc.admin.ch/becc/public/bvz/beruf/download/5983>

Abschluss

Berufsbildungsfachmann / Berufsbildungsfachfrau mit eidg. Fachausweis

Weiterbildung

Fachhochschule

– Bachelor of Science in Erziehungswissenschaft

<https://www.berufsberatung.ch/de/studienrichtungen/erziehungswissenschaft>

Je nach Fachhochschule gelten unterschiedliche Zulassungsbedingungen

Ähnliche Berufe

Weitere Infos

Swissdoc Nummer

Weiterführende Links

Fachleute Berufsbildung

<https://edk.ch/de/fachleute-bb>

Schweizerische Berufsbildungsämter-Konferenz (SBBK)

<https://edk.ch/de/sbbk/>

Gesetzliche Grundlagen

<https://www.becc.admin.ch/becc/public/bvz/beruf/show/89641?lang=de>